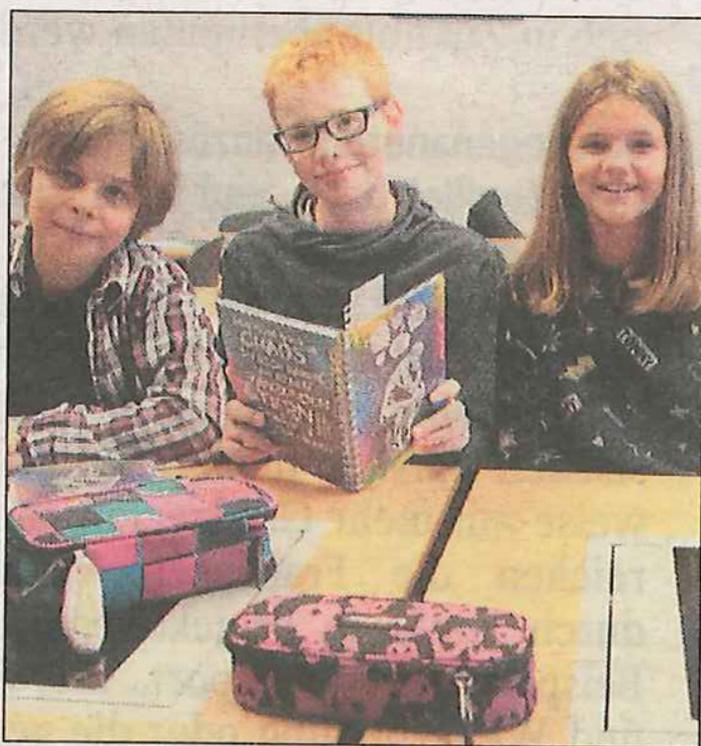


Alle unter einem Dach

Im „Fieldgen“ drücken Mädchen und Jungen erstmals gemeinsam die Schulbank

Luxemburg. Ist vom „Fieldgen“ die Rede, verbindet man dies sofort mit einer Mädchenschule. Zumindest in den vergangenen 126 Jahren war dies der Fall. Seit der gestrigen „Rentrée“ gibt es jedoch eine Änderung. Ab sofort werden in dem Lyzeum auch Jungen unterrichtet. Und das Interesse am neuen Konzept ist groß. Kurz nachdem im Februar angekündigt worden war, dass künftig auch Jungen angenommen werden, erfolgten schon die ersten Einschreibungen.

Lag die Zahl der Anmeldungen Ende Mai noch bei 30, werden nun



Nur Mädchen im „Fieldgen“ ist Vergangenheit. (FOTO: ANOUK ANTONY)

insgesamt 118 Jungen – 72 im unteren Zyklus und 44 in der Oberstufe – die Privatschule besuchen. Mädchen und Jungen werden dabei in gemischten Klassen unterrichtet. In der Unterstufe bleiben allerdings die reinen Mädchenklassen bis auf Weiteres bestehen.

Für die Neuerung gab es diverse Gründe: Zum Einen gab es diesbezügliche Anfragen von Schülern und Lehrern, zum Anderen wollte man auch den Jungen die Möglichkeit geben, ein christlich geprägtes Lyzeum zu besuchen. *nas*

■ **Lokales, Seite 19**